

**Letztes Stündlein** Nach 115 Jahren ist das Wasserreservoir Bachrütli in Unterstammheim abgestellt worden. **Weinland Seite 24**

**Einweihung** Stetten hat sein neues Gemeindezentrum mit Doppelkindergarten gefeiert. **Reiat Seite 21**

# Feuer und Flamme für die Feuerwehr

**Spektakuläre Vorführungen** haben die zahlreichen Besucher am Jubiläumstag der Schaffhauser Feuerwehr erleben können.

VON **CARIN HUBER**

Die Zeughauswiese in Schaffhausen hat sich am Samstag in einen Erlebnis-park mit zahlreichen Attraktionen und spektakulären Vorführungen verwandelt. Die Besucher und Besucherinnen erhielten einen Einblick in die vielfältige und anspruchsvolle Arbeit der Einsatzkräfte. Die Jubiläumsfeier zum 175-jährigen Bestehen der Feuerwehr Schaffhausen wurde zu einer grossen Leistungsschau und lockte Hunderte von Schaulustigen zum Festplatz auf der Breite.

Sie zeigten sich interessiert an den hochtechnischen Gerätschaften und am beeindruckenden Fuhrpark der Stützpunktwehr mit Drehleiter, Hubretter, diversen Lösch-, Transport- und Einsatzfahrzeugen. Die Gäste durften an verschiedenen Stationen auch selbst Hand anlegen und ein Abbruchauto mit der Rettungsschere in seine Einzelteile zerlegen, oder sie konnten sich aus luftiger Höhe mit dem Hubretter auf den sicheren Boden abseilen lassen.

Zu den eindrücklichsten Erlebnissen gehörte der Wassertransport durch einen Rega-Hubschrauber mit anschliessendem Löschangriff auf einen brennenden Container. Sämtliche Festbesucher waren zu diesem Einsatz auf die Wiese beim Schützenhaus geeilt, wo die Rega-Crew nach einer gelungenen Brandbekämpfung landete und anerkennenden Beifall bekam. Die Rega war eine von vielen Teilnehmenden an diesem Festtag: Auch die Polizei, das Militär, der Rettungsdienst, der Zivilschutz, die Städtischen Werke Schaffhausen und Neuhausen und die Betriebswehren beteiligten sich an dieser Leistungsschau, und damit zeigte sich, dass nicht nur das interne, sondern auch das externe Netzwerk der Feuerwehr zu anderen Partnern des Bevölkerungsschutzes bestens funktioniert.

## Bombenangriff

Sämtliche Einsatzleiter hatten mit ihren Fahrzeugen eine Wagenburg gebildet. Dort erlebten die Zuschauer während des Rapports einen geschichtlichen Rückblick auf den Bombenangriff auf die Stadt Schaffhausen im



Bei den Vorführungen auf der Schaffhauser Breite ging es heiss zu und her.

Bilder Simon Brühlmann



Der neue kantonale Einsatzleitwagen wird beispielsweise für Chemiewehreinsätze oder auf der Autobahn eingesetzt.



Der Rega-Heli war kürzer als erwartet in Schaffhausen, weil die Maschine zu einem Einsatz gerufen wurde.

Jahr 1944. Beat Signer moderierte die verschiedenen Ereignisse, die Gäste waren somit jederzeit informiert über die Vorführungen. Ein Rundgang durch die Ausstellung war überaus erlebnisreich und brachte die Gäste oft zum Staunen.

Das Militär demonstrierte eine Abrollstrasse, die in nur wenigen Minuten den Weg für die Einsatzkräfte in schwer befahrbarem Gelände ebnet. «Die hält sogar einen Panzer aus», hiess es während der Vorführung. Die Städtischen Werke informierten

über die Wasserversorgung und die zahlreichen Überflurhydranten auf städtischem Gebiet. Auch die Wasserpumpen von Feuerwehr und Militär wurden vorgestellt.

Die Schaffhauser Polizei beschrieb ihr Vorgehen bei der Brandermittlung; die Gäste erfuhren Interessantes von der Chemie- und Umweltschutzabteilung der Feuerwehr, sie wurden Zeugen von brenzligen und fast beängstigenden Situationen im Brandcontainer, und sie erlebten eine Brandbekämpfung mit Wasserwerfern. Die kleinen

Festbesucher hatten an diesem Tag sichtlich Spass beim Geschicklichkeitsfahren oder beim Wasserpumpen und Feuerlöschen. Den Durst löschen konnten die Besucher im Festzelt, wo es auch deftige Speisen von der Feuerwehr aus dem deutschen Blumberg und Kuchen vom Feuerwehrverein Schaffhausen gab. Beim Löschen, Bergen und Retten und wo immer Hilfe gebraucht wird, gibt es offenbar keine Grenzen. Die Feuerwehr Schaffhausen feierte ein ungewöhnliches Jubiläum – und alle waren da.

## Jubiläum Gratulationen und ein wertvoller Leihwagen

«Wir dürfen heute einer Jubilarin gratulieren, welche in Laufe der Jahrzehnte nicht vergreist ist, sondern stets an Durchschlagkraft gewonnen hat», sagte die Regierungsrätin und kantonale Sicherheitsdirektorin Rosmarie Widmer Gysel in ihrer Festansprache zum 175-Jahr-Jubiläum der Schaffhauser Feuerwehr. Sie ging in ihrem Rückblick auf die Entwicklung der Brandbekämpfung in der Stadt Schaffhausen ein und beschrieb unter anderem die ersten einfachen Mittel, die den Helfern damals zur Verfügung standen. «In diesem Zusammenhang darf ich heute etwas Besonderes in die Obhut der Schaffhauser Feuerwehr geben: den neuen kantonalen Einsatzleitwagen», sagte Widmer Gysel. Dieser verfüge über zeitgemässe Führungs- und Kommunikationsmittel und werde beispielsweise auch für Chemiewehreinsätze oder im Nationalstrassenbereich benötigt. «In diesem Sinne darf ich Herbert Distel den Schlüssel für diesen wertvollen «Leihwagen» übergeben.»

Der Kommandant der Schaffhauser Feuerwehr bekam von der Regierungsrätin eine leuchtend Grüne Weste geschenkt mit der Aufschrift «Fahrer ELW». Herbert Distel dankte ihr wie auch seiner Chefin, Stadträtin Jeanette Storrer.

Stadtpräsident Thomas Feuerer trat ans Rednerpult und sprach von der hohen Lebensqualität durch Sicherheit: «Wir können auf die Feuerwehr und ihren professionellen Kommandanten zählen.» Zum Abschluss spielte Herbert Distel mit der «Schluuchmusik» auf einem nostalgischen Feuerwehrauto Schlagzeug zum Stück «Mir sind vo de Ffürwehr». (cah)



Regierungsrätin Widmer Gysel übergibt Kommandant Distel den Schlüssel zum neuen Fahrzeug. Bild Simon Brühlmann

## Wochenschau

# Woche der Weichenstellungen

Für einmal rollen wir die Woche von hinten auf, denn das wohl wichtigste Ereignis der kommenden Tage steht am Sonntag an: die Wahl des neuen Kantonsrats. Über 500 Personen bewerben sich um einen Sitz im kantonalen Parlament, zwölf Parteien und Gruppierungen treten an. In der Stadt Schaffhausen wird zusätzlich der Stadtschulrat gewählt. Sechs Sitze sind frei, acht Personen wollen gewählt werden, also auch hier eine spannende Ausgangslage. In Neuhausen entscheidet der Stimmbürger, ob eine umstrittene Velo- und Fussgängerbrücke gebaut werden soll. Schliesslich stehen auch noch drei nationale Abstimmungen an (Sicheres Wohnen im Alter, Schutz vor Passivrauchen und Jugendmusikförderung).

Auch sonst fallen wichtige Entscheide. Heute im Kantonsrat wird die Volksinitiative «Steuern runter» behan-

delt, am Mittwoch diskutiert eine ausserordentliche Synode der evangelisch-reformierten Kirche über eine grosse Strukturreform – unter anderem sollen Pensen gestrichen werden.

Diverse Feiern und Einweihungen stehen am Wochenende an. Am Freitagabend steigt das Kantifest, am Samstag feiern die Ingenieure und Architekten das SIA-Jubiläum, gleichentags wird auch der Contempo-Kulturpreis verliehen. Ebenfalls am Samstag wird die Tagesschule Thayngen eingeweiht, und in Stein am Rhein beginnt das «Stars»-Symposium mit einem Auftritt des früheren deutschen Aussenministers Joschka Fischer. Zum Symposium gibt es eine öffentliche Veranstaltung, eine Rede des früheren NZZ-Ostasienkorrespondenten Urs Schoettli am Sonntag im Bürgerasyl. Wir wünschen Ihnen eine schöne Woche! (zge)



Karikatur Hansjörg Schweizer